



GEMEINDE TADTEN

7162 Tadten, Obere Hauptstraße 1

N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Tadten am Montag, dem 17. November 2008, im Gemeindeamt Tadten (7. GR 07/12).

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.40 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister: Johann MAAR (SPÖ)

Vizebürgermeister: Willibald GOLDENITS (ÖVP)

Die weiteren Vorstandsmitglieder

der SPÖ: Josef SATTLER, Albert PAYER

der ÖVP: Erich LENDWAY

Gemeindekassier: Stefan BAUER (SPÖ)

Die weiteren Gemeinderatsmitglieder

der SPÖ: LAbg. Edith SACK, Theresia BOROSS, Reinhard SATTLER, Andreas GRAF, Johann UNGER

der ÖVP: Martin SATTLER, Norbert LIDY, Paul LEEB, Eva WURZINGER, Thomas ZWICKL, Michael UNGER

Schriftführer: OAM Wolfgang LEEB

Entschuldigt: Robert CSUKKER (SPÖ), Helmut MESZAROS (ÖVP)

Nach der Begrüßung stellt der Bürgermeister die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest.

Über Vorschlag der Fraktionen betraut er Gemeindevorstand Albert PAYER (SPÖ) und Gemeinderat Martin SATTLER (ÖVP) mit der Protokollbeglaubigung.

Der Bürgermeister verkündet den Übergang zur Tagesordnung mit folgenden Punkten:

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 23. September 2008
2. Kassaprüfung vom 10. Oktober 2008
3. Weihnachtsgabe für Gemeindebedienstete
4. 1. Nachtragsvoranschlag 2008
5. Flächenwidmungsplan der Gemeinde Tadten – 2. digitale Änderung
6. Gemeindekindergarten Tadten- Ausschreibung einer Helferin
7. Allfälliges

Beratung und Beschlussfassung zu den einzelnen Tagesordnungspunkten:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 23. September 2008

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 23.09.2008.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 23.09.2008.

2. Kassaprüfung vom 10. Oktober 2008

Der Bürgermeister erteilt dem Obmann des Prüfungsausschusses Gemeinderat Martin SATTLER das Wort. Dieser erläutert das Ergebnis der Kassaprüfung vom 10. Oktober 2008. Das Protokoll der Kassaprüfung wurde jedem Gemeinderatsmitglied ausgehändigt. Obmann Martin SATTLER berichtet dem Gemeinderat, dass die Gebarung ordnungsgemäß geführt wird. Die im Protokoll der Kassaprüfung angeführten Punkte werden erschöpfend diskutiert.

Obmann Martin SATTLER erklärt die festgehaltenen Punkte:

- Kontoausgleich GIRO – Sparbuch: Vom Sparbuch der Kläranlage wurden € 70.000,- auf das GIRO Konto Nr. 34 zum kurzzeitigen Kontoausgleich entnommen. Mitte Dezember wird das Sparbuch der Kläranlage wieder mit diesem Betrag aufgefüllt werden.
- Traditionskapelle IR 13 – Die Traditionskapelle erhält als Unterstützung von der Gemeinde einen jährlichen Betrag von € 150,-. Bei öffentlichen Anlässen in Tadten ist die Traditionskapelle nie anwesend. Der Beitrag sollte dem Musik – und Kulturverein Tadten übergeben werden. Der Musikverein spielt bei jedem öffentlichen Anlass kostenlos.
- Johanneskapelle: Die Johanneskapelle wird von der Gemeinde saniert. Sie ist jedoch im Kircheneigentum. Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass es seit früheren Jahren eine Vereinbarung mit der Pfarrkirche gibt. Die Erhaltung übernimmt die Gemeinde.
- Bei den Voranschlagsstellen von Kindergarten, Volksschule und Feuerwehr werden die budgetierten Beträge eingehalten. Trotzdem wird angeregt den verfügbaren Betrag auf z.B. 25 % einzuschränken bzw. Beträge über eine gewisse zu vereinbarenden Höhe mit dem Bürgermeister oder Gemeinderat abzustimmen.

Obmann Martin SATTLER erklärt, dass ihm einige Belege besonders aufgefallen sind:

- Festakt der evangelischen Kirche – Zahlung des Mittagessens der Gemeinde. Vor dieser Veranstaltung dürfte keine Preisvereinbarung mit dem Gastwirt stattgefunden haben.
- Georg SCHWAB - € 250,- für Leistungen im August: Es wurde nicht ausgewiesen, welche Leistung und zu welchen Konditionen die Leistung erbracht wurde. Der Bürgermeister erklärt, dass Georg SCHWAB für seine Leistungen € 7,- / Stunde erhalten hat.

- 50. Geburtstag Paul PATAK – Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass zu diesem Zeitpunkt Hofrat GODOWITSCH mit weiteren Vertretern des Straßenbauamtes beim GH HAUTZINGER anwesend waren. Hofrat GODOWITSCH wurde von der Gemeinde eingeladen. Vom GH HAUTZINGER wurde fälschlicherweise der Geburtstag Paul PATAK angeführt.
- TEERAG - ASDAG Getränke in der Höhe von € 387,-- - Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass dies nicht möglich sein kann.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag den Bericht des Prüfungsausschusses vom 10. Oktober 2008 zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses über die Kassaprüfung für den Zeitraum vom 01. März 2008 bis 30. Juni 2008 einstimmig zur Kenntnis. Eine Kopie der Prüfungsausschussniederschrift, Beilage A, bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

3. Weihnachtsgabe für Gemeindebedienstete

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 16. Oktober 2003 beschlossen hat, den Gemeindebediensteten eine Weihnachtsgabe in Form von Gutscheinen zu geben. Diese Regelung wurde für die letzte Gemeinderatsperiode bis 2007 festgesetzt. Nunmehr sollte die Weihnachtsgabe für diese Legislaturperiode bis 2012 verlängert werden.

Eine Übersicht über die bisherige Weihnachtsgabe wurde den Vertretern der beiden Fraktionen übergeben.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR beantragt die Beschlussfassung einer Weihnachtsgabe für die Gemeindebediensteten

Ganztags	€ 150,--
Teilzeitbeschäftigte 75%	€ 112,--
Halbtags	€ 75,--
Geringfügig	€ 25,--

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Gemeindebediensteten als Weihnachtsgeschenk folgende Beträge

Ganztags	€ 150,--
Teilzeitbeschäftigte 75%	€ 112,--
Halbtags	€ 75,--
Geringfügig	€ 25,--

in Form von Gutscheinen, welche bei den Tadtener Betrieben einlösbar sind, für die Jahre 2008 bis 2012 zu geben.

4. 1. Nachtragsvoranschlag 2008

Bürgermeister Johann MAAR erklärt den Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2008. Ein Entwurf wird jedem Gemeindevorstandsmitglied ausgehändigt. Der Bürgermeister bringt vor, dass im Nachtragsvoranschlag Mehrausgaben und Mehreinnahmen von € 56.700,-- vorgesehen sind. Von den Rücklagen sind € 10.700,-- zu entnehmen, damit der Voranschlag wieder ausgeglichen ist.

Der Nachtragsvoranschlag wurde vom 23. Oktober 2008 bis 06. November 2008 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Erinnerungen wurden keine eingebracht.

Ordentlicher Haushalt:

Mehreinnahmen:	€ 56.700,--
Mehrausgaben:	€ 56.700,--
Überschuss/Abgang:	0,--

Außerordentlicher Haushalt:

Mehreinnahmen:	€ 0,--
Mehrausgaben:	€ 0,--
Überschuss/Abgang:	0,--

Gemeinderat Michael UNGER erkundigt sich, warum sich die Kosten für die Steuerberatung/Rechtsberatung erhöht haben. Vom Bürgermeister wird erklärt, dass die Kanzlei Günther TOTH die Steuerberatung der Gemeinde in Auftrag hat. Es erfolgt eine ganzjährige steuerliche Überwachung, angefangen vom jeweiligen Voranschlag bis hin zu den Jahresabschlüssen für das Finanzamt (Umsatzsteuer, Energieabgabe, KFZ Steuer u.ä.).

Gemeinderat Martin SATTLER erkundigt sich über die Kosten der Radwegeröffnung in der Höhe von € 1.500,--, ob dies der vereinbarte halbe Anteil der Eröffnungsfeier ist. Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass dies wie vereinbart der halbe Anteil der Kosten für die Feierlichkeiten ist.

Gemeinderat Martin SATTLER erkundigt sich, ob die Gemeinde Tadten noch Sprengelgemeinde der Hauptschule Andau ist, da diese eine Mittelschule wurde. Bürgermeister Johann MAAR erklärt dazu, dass dies noch nicht eindeutig abgeklärt ist.

Gemeinderat Martin SATTLER hält in diesem Zusammenhang fest, dass die Kostenvorschreibung für die Hauptschule Andau immer im Folgejahr erfolgt, jedoch ist von der Gemeinde Tadten kein Mitspracherecht bzw. von der Gemeinde Andau keine Information vor den geplanten Vorhaben ergangen.

Gemeinderat Martin SATTLER bringt vor, dass das Semesterticket von 13 Studenten in Ansprache genommen wird. Die Voraussetzung für das Semesterticket – die Studiengebühr – wurde jedoch abgeschafft. Gemeinderat Andreas GRAF erklärt, dass ab dem Sommersemester 09 die Studiengebühr wegfällt.

Gemeinderat Martin SATTLER erkundigt sich, warum der Stromverbrauch der Leichenhalle höher wurde. Der Gemeindeamtmann bringt vor, dass die Vorjahresabrechnung höher ausgefallen ist und sich dadurch die Vorauszahlungen erhöht haben.

Gemeinderat Martin SATTLER erkundigt sich für wen der Tischfußball angeschafft wurde. Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass der Tischfußball dem Landjugendheim zur Verfügung gestellt wurde.

Gemeinderat Michael UNGER erkundigt sich über die Erhöhung der Leasingrate beim Gemeindehausumbau. Gemeindeamtmann Wolfgang LEEB erklärt, dass zweimal im Jahr die Zinssätze angeglichen werden. Im heurigen Jahr hat es eine Zinserhöhung gegeben.

Nachdem alle Fragen zum Nachtragsvoranschlag beantwortet wurden ersucht Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS um kurze Unterbrechung zur fraktionellen Beratung. Bürgermeister Johann MAAR unterbricht die Sitzung von 20.30 Uhr bis 20.40 Uhr.

Nach der Unterbrechung erkundigt sich Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, ob die Zuführung von 10.700,-- von den Rücklagen und den Überschüssen der Vorjahre erfolgt. Der Bürgermeister teilt mit, dass dies der Fall ist.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erklärt weiters, dass die meisten Projekte, welche im Nachtragsvoranschlag festgehalten sind, auch von der ÖVP getragen wurden. Die ÖVP wird dem Nachtragsvoranschlag zustimmen. Der Vizebürgermeister ersucht jedoch, dass für das kommende Finanzjahr die entsprechenden Ausgaben bereits im Vorfeld besprochen und diskutiert werden.

Der Bürgermeister stellt folgenden Antrag.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR beantragt die Beschlussfassung des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2008.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig den 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2008.

Ordentlicher Haushalt:

Mehreinnahmen:	€ 56.700,--
Mehrausgaben:	€ 56.700,--
Überschuss/Abgang:	0,--

Außerordentlicher Haushalt:

Mehreinnahmen:	€ 0,--
Mehrausgaben:	€ 0,--
Überschuss/Abgang:	0,--

5. Flächenwidmungsplan der Gemeinde Tadten – 2. digitale Änderung

Der Bürgermeister erklärt, dass Johann GOLDENITS und Familie Maria und Walter SATTLER für ihre landwirtschaftlichen Betriebe um Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Tadten angesucht haben. Der

Flächenwidmungsplan soll jeweils von „Grünland landwirtschaftlich genutzte Grünfläche“ auf „Grünland – Gärtnerei“ geändert werden, damit eine weitere Verbauung dieser Flächen erfolgen kann. Den Gemeinderatsmitgliedern wird ein Auszug des Flächenwidmungsplanes mit den vorgesehenen Umwidmungsflächen ausgehändigt.

Bei Johann GOLDENITS betrifft dies die Grundstücke Nr. 3325, 3326/1 und 3326/2 mit einer Fläche von ca. 8 ha. Die Umwidmung ist erforderlich für die Erweiterung der bestehenden Glashausanlage für die Paradeiserproduktion und die Errichtung einer für den Betrieb erforderlichen Biomasseheizung.

Bei Maria und Walter SATTLER betrifft dies die Grundstücke Nr. 2397, 2398/1, 2409 (vormals 2403 bis 2409), 2449 und 2450 mit einer Fläche von ca. 11 ha. Diese Umwidmung ist ebenfalls für die Erweiterung der bestehenden Glashausanlage für die Paradeiserproduktion erforderlich, sowie für die Errichtung von Rangier- und Manipulationsflächen. Desweiteren ist die Errichtung eines für den Betrieb der Glashausanlage erforderlichen Blockheizkraftwerks vorgesehen.

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes erfolgt im Normalverfahren gemäß § 19 Bgld. Raumplanungsgesetz. Der Entwurf der 2. digitalen Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde vom 11. September 2008 bis 06. November 2008 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht.

Von der Fa. BEGAS – Burgenländische Erdgasversorgungs AG wurde in einer Stellungnahme vorgebracht, dass in beiden Änderungsfällen die Fa. BEGAS betroffen ist. Die erforderlichen Abstände und die Leitungsfreigabe der Fa. BEGAS sind bei einer Verbauung einzuhalten.

Die Fa. BEWAG Netz GmbH. hat in ihrer Stellungnahme vorgebracht, dass über beide Umwidmungsflächen eine 20-kv-Leitung der BEWAG führt. Im Falle einer Verbauung sind die vorgeschriebenen Sicherheitsabstände laut ÖVE/ÖNORM E 8111 einzuhalten. Sollten bei einer Verbauung die Sicherheitsabstände nicht eingehalten werden können, muss die betroffene Leitung auf Kosten des Verursachers umgebaut werden.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR beantragt mit Verordnung die im vorgelegten Plan der Fa. Regional Consulting ZT GmbH. aus Wien, den Flächenwidmungsplan der Gemeinde Tadten zu ändern und die digitale Erstellung des Flächenwidmungsplanes zu beschließen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die dieser Niederschrift als Beilage B angeschlossene Verordnung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Tadten. Die Beilage B bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift

6. Gemeindecindergarten Tadten- Ausschreibung einer Helferin

Mit 1. Jänner 2009 tritt ein neues Kindergartengesetz „Bgl. Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz 2009 – Bgl. KBBG 2009“ in Kraft. Die Gemeinde ist ab 2009 verpflichtet eine Kindergartenhelferin einzustellen. Somit ist es auch möglich, dass Kinder ab 2,5 Jahren den Kindergarten besuchen dürfen. Es gibt eine Übergangsregelung bis 1. September 2009, jedoch könnten die 2,5 jährigen auch erst

ab 1. September 2009 aufgenommen werden. Es gibt bereits konkrete Anfragen, weshalb spätestens ab den Semesterferien eine Kindergartenhelferin eingestellt sein sollte.

Für zwei Kindergartengruppen ist eine Helferin für 30 Wochenstunden erforderlich (1. Gruppe 20 Wochenstunden für die weitere 2. Gruppe 10 Wochenstunden). Die Landesförderungen haben sich ebenfalls geändert. Es wird nunmehr die Gruppe gefördert. Bei 20 Wochenöffnungsstunden werden 40 % gefördert. Bei jeder zusätzlichen Öffnungsstunde werden 2,5 % zusätzlich gefördert, jedoch höchstens 60 %. Unser Kindergarten wird die 60 % erreichen.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass es bereits eine Besprechung mit den Kindergartenpädagoginnen gegeben hat. Es wurde ein möglicher Start für 2,5 jährige Kinder mit Beginn des 2. Semesters festgehalten. Bei der Aufnahme einer Helferin ist zu berücksichtigen, dass die Kinderzahlen sich ändern werden und vermutlich weniger werden. Das Dienstaussmaß muss daher der Gruppenanzahl angeglichen werden. Dies sollte bei der Ausschreibung bereits festgehalten werden.

Voraussetzung für die Aufnahme als Helferin ist die Kindergartenhelferinnen-ausbildung.

Zusätzliche Ausschreibungskriterien werden besprochen:

Bei männlichen Bewerbern soll der Präsenzdienst geleistet sein.

Hauptwohnsitz soll zwar bevorzugt sein, jedoch kein Ausschreibungskriterium

Falls sich keine Helferin findet, könnte eine Kindergartenpädagogin angestellt werden, jedoch im Gehaltsschema einer Helferin VB I/d

Frist bis 11.12.08

Die Ausschreibung soll in der Gemeindeinformation, im Landesamtblatt und beim Arbeitsmarktservice (AMS) erfolgen.

7. Allfälliges

A, Bürgermeister Johann MAAR teilt die Einladung für die Gleichfeier der Seewinkeltherme am Montag, dem 24. November 08 um 13.00 aus. Eine Anmeldung ist bis Mittwoch, dem 19. November erforderlich. Eine Sammelanmeldung wird vom Gemeindeamt erfolgen. Die Teilnehmer sollen sich im Gemeindeamt melden.

B, Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass im Jahr 2009 die Ertragsanteile sich um ca. € 65.000 verringern werden. Die Einwohnerzahl ist um 91 Personen seit der letzten Volkszählung im Jahr 2001 zurückgegangen. Für die Abgabenertragsanteile wird nunmehr die tatsächliche Bevölkerungsanzahl herangezogen.

C, Der Bürgermeister erklärt, dass in der letzten Gemeindevorstandssitzung eine gebrauchte VW Pritsche, Baujahr 1989, von der Fa. Karl BORS besichtigt wurde, da ein billiges Zweitfahrzeug für die Ortsbildpflege erforderlich ist. Die Fa. BORS bietet € 3.000,-. Der Gemeindevorstand ist zum Entschluss gekommen, dass der Betrag zu hoch ist.

D, Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass im Gemeindevorstand die Abfertigungsvorsorge für die Gemeindebediensteten besprochen wurde. In den nächsten 15 Jahren sind einige Abfertigungen fällig. Wenn alle Dienstnehmer in diese Vorsorge aufgenommen werden, bedeutet dies einen Betrag von € 10.000,-- / Jahr. Man kann auch nur einen Teil der Bediensteten in die Vorsorge aufnehmen. Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass die anbietende Firma zu einem Informationsabend eingeladen werden sollte. Gemeindevorstand Josef SATTLER erklärt, dass die Pensionsantrittsprognosen der Anbieter für den öffentlichen Bereich mit 65 Jahren nicht korrekt sind.

E, Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass Helmut RENNER für die Gemeinde Andau und Tadten ein Gemeindetaxi einrichten möchte. € 5 kosten die Fahrten im Bereich Andau / Tadten. Tickets werden in der Gemeinde und bei der RAIKA Tadten aufgelegt. Bei 5 verkauften Tickets wird die Gemeinde Tadten € 1,-- als Provision einbehalten.

F, Gemeinderat Martin SATTLER bringt vor, dass beim ehemaligen Postamtgebäude, Obere Hauptstraße 29, ein Postkasten angebracht war. Für größere Briefe ist außerhalb der Öffnungszeit des Kaufhauses GASSER derzeit keine Möglichkeit diese in der Ortschaft aufzugeben.

G, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass im heurigen Jahr Andreas SACK, gefördert vom Bundessozialamt, bei der Gemeinde Tadten angestellt war. Vielleicht ist im nächsten Jahr wieder eine Förderung des Bundessozialamtes möglich. Andreas SACK könnte dann wieder aufgenommen werden.

Bürgermeister Johann MAAR schließt um 21.40 Uhr nach Beratung aller Tagesordnungspunkte die Sitzung.

v.g.g.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Beglaubiger: